

ALPNACH DORF: Innovations- und Dienstleistungszentrum IDZ

Zeichen für Aufschwung gesetzt

In nur 16 Monaten konnte in Alpnach Dorf das Innovations- und Dienstleistungszentrum IDZ in Betrieb genommen werden. Am 1. April zogen die ersten fünf Mieter in den Neubau ein.

MARKUS VILLIGER

Erfreut präsentierte Theo Breisacher, Verwaltungsratspräsident der MF Unternehmungs AG, den zahlreichen Gästen, die an den beiden Generalversammlungen des Vereins Micro Parks Pilatus und der Standortpromotion in Obwalden eingeladen waren, die neuen, soeben fertiggestellten Räumlichkeiten. Nach den Plänen vom Alpnacher Architekten Stini Kiser, wurde in nur 16 Monaten der stattliche Neubau realisiert. Das Gebäude besteht aus zwei Baukörpern und gliedert sich in ein Erdgeschoss und vier Obergeschosse sowie ein Untergeschoss mit der Autoeinstellhalle.

3500 Quadratmeter vermietet

Insgesamt stehen eine Nutzfläche von 11 400 Quadratmetern und 96 Parkplätze in der Autoeinstellhalle sowie 156 Parkplätze im Freien zur Verfügung. Die Energie für die Heizung wird vom Wärmeverbund der Holzschnitzelheizung der Korporation Alpnach bezogen. Wie Theo Breisacher sagte, sind bereits 3500 Quadratmeter vermietet. Er zeigte sich zuversichtlich, dass auch die übrigen Flächen bis Ende Jahr vermietet werden können. «Das Bedürfnis ist vorhanden, und es haben sich auch zahlreiche Interessenten gemeldet», sagt Theo Breisacher. Die auf Anfang April eingezogenen fünf Firmen beschäftigen im IDZ rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bauherr Theo Breisacher erinnerte die Gäste daran, dass er am 10. Januar 1984 das Grundstück mit einer Fläche von rund 6892 Quadratmetern käuflich erworben habe. Die weiteren Aktivitäten skizzierte Theo Breisacher wie folgt: «Während vielen Jahren hatte ich auf diesem Bauland überhaupt keine Pläne. Es brauchte die Zeit von 25 Jahren bis zum Januar 2006. Damals hatte ich den ersten Gedanken zur Planung des IDZ. Drei Monate später erfolgte die Eingabe des Baubewilligung und am 1. Dezember 2006 konnte der Spatenstich vorgenommen werden. Heute präsentiere



Von links: Niklaus Bleiker, Landstatthalter; Norbert Buchbinder Steuerberater aus Deutschland; Willy Meier, CEO Injector Solutions AG; Walter Ettlin, CEO Leuag AG; Theo Breisacher, Hausherr.

BILD ROBERT HESS

sich das neue Gebäude. Es setzt an der Industriestrasse 21/23 ein äusseres Zeichen des Aufschwungs von Obwalden.»

Schlechter Baugrund

Der Verwaltungsratspräsident sagte auch, dass sich sehr bald die erste Überraschung einstellte. Der Baugrund war noch schlechter, als erwartet. Es handelte sich um einen wassergesättigten Boden. So musste das Gebäude auf 400 Bohrpfähle gestellt werden. «Wir haben mit diesen Bohrpfählen, mit einer Länge von 5,2 Kilometer der Wasserhaltung und dem Aushub über 1,5 Millionen Franken vergraben. Diese Millionen-Investition sieht man nicht mehr, sie waren aber sehr notwendig», versicherte Breisacher.

Zweites Gebäude in Planung

Bereits in zwei Jahren sollte das zweite Gebäude, das GWZ (Gewerbezentrum) betriebsbereit zur Verfügung stehen. Nördlich des IDZ, das bis Ende Mai vollständig ausgebaut sein wird, soll eine neues Gewerbe- und Wirtschaftszentrum mit einer Nutzfläche

von rund 8500 Quadratmeter entstehen. Derzeit sind Verhandlungen mit einem Unternehmen im Gang, das für seine Produktion wahrscheinlich den grössten Teil des Gebäudes übernehmen wird. Auch für dieses neue Gebäude rechnet Breisacher mit Baukosten von 18 bis 20 Millionen. Für das IDZ investierte der innovative Alpnacher Unternehmer rund 18 Millionen.

1100 neue Firmen

Landstatthalter Niklaus Bleiker sagte im Rahmen einer besonderen Feier im neuen IDZ vor über hundert Vertretern des Kantons, der Gemeinden sowie der Politik und der Wirtschaft: «Die neue Obwaldner Steuerstrategie trägt Früchte. Ein Zeichen dafür ist das neu erstellte IDZ.» Am 1. Januar 2006 zählte Obwalden rund 2000 Firmen, die im Handelsregister eingetragen waren. «Bis zur heutigen Generalversammlung sind rund 1100 neue Firmen dazugekommen, die ihren Sitz nach Obwalden verlegt haben oder hier neu gegründet wurden», sagte der Volkswirtschaftsdi- rektor und ergänzte, «das ist ein Erfolg,

den wir so nicht erwarten konnten.» Die für das Jahr 2008 erwartete Abflachung ist nicht eingetreten. Bereits im ersten Quartal konnten 80 Neueinträge und knapp 40 Sitzverlegungen vermeldet werden.

Drei Firmen geehrt

Gefeiert wurde als 999. Firma in Obwalden die Apellis AG in Sarnen. Es handelt sich um eine Domizilgesellschaft, die Lizenzen von Wissenschaftlern vermittelt. Die 1000. Firma, die Solutions AG, hat ihren Sitz beim benachbarten CSEM in Alpnach Dorf. Die Firma entwickelt Systemlösungen im Bereich der Mikrotechnik. Die Unternehmung war durch CEO Willy Meier vertreten. Die 1001. Firma hat ihren Sitz seit dem 1. April im neuen IDZ in Alpnach. Die Leuag ist im Bereich der Medizinaltechnik tätig. Sie wurde 1984 in Mettmenstetten gegründet und 1997 erfolgte die Sitzverlegung nach Stans und nun nach Alpnach. Mitbesitzer und CEO ist Walter Ettlin.